

Verantwortungsvoller Umgang mit Ressourcen an der Universität Heidelberg: Papierkonsum umweltfreundlicher und effizienter gestalten

I) Zielsetzung

Die vorgeschlagenen Maßnahmen entsprechen dem Ziel eines wertebasierten, also ethischen und ökologischen Ressourcenbezugs und eines nachhaltigen, das heißt sparsamen und sorgsamem Umgangs mit diesen Ressourcen. Das bedeutet insbesondere

- den Primärressourcenverbrauch zu senken
- Energie und Wasser zu sparen
- Wälder als wichtige Ökosysteme anzuerkennen und zu schonen
- die Wasserqualität nicht zu beeinträchtigen
- zum Umwelt- und Klimaschutz beizutragen
- die Ökobilanz der Universität zu verbessern
- die Kreislaufwirtschaft zu stärken

Das neue Papierkonzept an der Universität erklärt sich allen diesen Zielen verpflichtet.

II) Maßnahmen

1. Büropapier für Drucker und Kopierer **a. Öffentliche Kopierer und Drucker**

Ziel: Komplettumstellung auf Recyclingpapier, papiersparende Voreinstellung der Geräte

Für eine Neuausschreibung zum nächstmöglichen Zeitpunkt wird vorgeschlagen, dass die Geräte wie folgt bestückt werden:

- Schwarz-Weiß-Geräte: Ein Recyclingpapier 80er Weißegrad und ein Recyclingpapier 110er Weißegrad zur Wahl für den Verbraucher
- Farbgeräte: Ein Recyclingpapier 110er Weißegrad und ein Recyclingpapier 130er Weißegrad zur Wahl für den Verbraucher
- Die Papierstärke soll 80g/m² betragen.
- Alle Recyclingpapiere sollen mit dem Zertifikat „Blauer Engel“ gekennzeichnet sein, das sowohl das Ausgangsmaterial als auch den Herstellungsprozess berücksichtigt. (Alternativen sind auch zertifizierte Papiere, die das „UWS“-Siegel oder das „ÖKOPA plus“-Siegel tragen.)

Die Software ist so zu gestalten, dass im Sinne des Papiersparens alle Geräte als Voreinstellung die Option „beidseitig“ haben. (Es soll aber möglich sein, für einen einzelnen Druckauftrag manuell auf „einseitig“ umzustellen.)

Die Abrechnung der Kosten soll beidseitiges Drucken belohnen und soll die Preisunterschiede zwischen den Papiersorten widerspiegeln:

- Es wird nach der Anzahl der verbrauchten Blätter (nicht belichtete Seiten) abgerechnet.
- Der Unterschied beim Einkaufspreis zwischen den beiden am Gerät verfügbaren Papiersorten wird preislich für den Verbraucher hinterlegt. Die Abrechnung per Karte erlaubt eine genaue Preisgestaltung auch im Zehntel-Cent-Bereich (z.B. 4,2 Cent), die von der Software geregelt wird.

Der Verbraucher wird durch ein Hinweisschild über die Preise und die blattweise Abrechnung aufgeklärt.

b. Verwaltung und Institute

Für die Kopierer und Drucker der Verwaltung und der Institute sollen dieselben Standards gelten wie für die öffentlichen Geräte.

Das Angebot in dem Onlineshop, aus dem Verwaltung und Institute ihren Bedarf bestellen, soll im Sinne der o.g. Ziele wie folgt verändert werden:

- Es stehen ausschließlich zertifizierte Papiersorten zur Verfügung.
- Standard ist das Siegel „Blauer Engel“ (alternativ „UWS“ oder „ÖKOPA plus“).
- Neben den Standardpapiersorten für die Drucker und Kopierer steht auch ein besonders umweltfreundliches Recyclingpapier mit 70er Weißegrad zur Verfügung.
- Zusätzlich zu den Recyclingpapieren wird ein Frischfaserpapier angeboten, das die folgenden Kriterien erfüllt: Zellstoffherkunft „FSC 100%“, d.h. ausschließlich aus zertifizierten Wäldern (nicht: „FSC Mix“), Bleichung „TCF“ (Totally Chlorine Free), d.h. Verzicht auf Chlor und sämtliche Chlorverbindungen (nicht: „ECF“ oder „chlorfrei gebleicht“) und Produktion „EU Ecolabel“ (=Euroblume).

Das Rektorat spricht eine Empfehlung an sämtliche Einrichtungen aus, so weit wie irgend möglich Recyclingpapier einzusetzen und besonders für den internen Bedarf vorzugsweise eine Sorte mit niedrigerem Weißegrad zu verwenden.

2. Briefumschläge

Im Onlineshop werden nur noch Briefumschläge aus Recyclingpapier in 70er Weißegrad angeboten. Alle anderen Sorten, insbesondere aus Frischfaser, werden aus dem Sortiment genommen. Dies entspricht nicht nur hohen ökologischen Standards sondern ist auch die kostengünstigste Option.

3. Weiteres Büromaterial

Auch für sonstiges Büromaterial aus Papier (Mappen, Ordner, Register, Notizblöcke etc.) soll das Angebot im Onlineshop so gewählt werden, dass nur Produkte in zertifizierter Recyclingqualität zur Verfügung stehen.

Die Veränderungen im Sortiment des Onlineshops werden in einem Rektoratsbeschluss festgelegt.

4. Druckereien und Rechenzentrum der Universität

Es wird empfohlen, so weit wie möglich Recyclingpapier anzubieten und auf die Einhaltung von Umweltstandards zu achten. Wo der Einsatz von Recyclingpapier nicht möglich ist, soll zumindest das FSC-Siegel erfüllt werden.

5. Aufträge an externe Druckereien

Aufträge an externe Druckereien sollen dieselben Mindestkriterien erfüllen, die an der Universität vorgesehen sind. Dies könnte über die Print- und Medienabteilung der Universität gehandhabt werden. Das bedeutet, dass die Druckerei zu bevorzugen ist, welche die umweltfreundlichste Gesamtbilanz (Druckerfarbe, Druckprozess) aufweist.

6. Papierhandtücher

Die Verwendung von Papierhandtüchern an der Universität soll flächig abgeschafft werden. Davon ausgenommen sind Einrichtungen, wo aus hygienischen Gründen Papierhandtücher vorgeschrieben sind (z.B. Labore, medizinische Einrichtungen). Stattdessen sollen standardmäßig Handtuchrollen eingesetzt werden. Dabei ist darauf zu achten, dass diese nicht mit Silber Ionen behandelt sind.

7. Druckfarben

Es sind Farben auf Pflanzenölbasis zu bevorzugen, da dieses leichter biologisch abbaubar ist als Mineralöl, sofern sie mit den Papiersorten und Geräten kompatibel sind. Angesichts der Nanopartikelproblematik ist darauf zu achten, dass die Farben keine gefährlichen Stoffe enthalten. Neu anzuschaffende Geräte sollten einen eingebauten Filter für Nanopartikel haben.

Zudem ist auf farbsparende Geräteeinstellungen zu achten. Leere Tonerkartuschen und Druckerpatronen sollen gesammelt und recycelt werden.